

## Mangelhaftes Verkehrskonzept

Zugegeben, der Veranstaltungsort zur Wahlkampfarena der Wirtschaftsunioren war per Straßenbahn, Fahrrad und Auto zu erreichen. Jedoch nur mit dem eigenen Auto war dies komfortabel, Stellplätze sind vorhanden (Fehlanzeige für Fahrräder), die Straßen breit ausgebaut. Die Fahrradwege? Nicht durchgängig und barrierefrei, Übergänge teils gefährlich. Ein Grund, für den Großteil der Wirtschaftsunioren/-senioren alleine mit dem eigenen KFZ anzurücken? Vermutlich. Wohl auch, weil es kein integriertes, abgestimmtes und zukunftsgerichtetes Mobilitätskonzept für Heidelberg gibt. Eine nachhaltig wirksame Mobilitätswende bedeutet, attraktive Alternativen zum Autobesitz anzubieten. Breit verfügbare Carsharingangebote, der ÖPNV und andere Transportmittel sind klug aufeinander abgestimmt. Ergänzend wird es auch künftig Notwendigkeiten geben ein eigenes Auto zu besitzen. Theresia Bauer hat nicht nur eine Vision, sondern einen klaren Fahrplan wie dies baldmöglichst umgesetzt werden muss. Der Amtsinhaber? Reist lieber mit Chauffeur.